

Brüderchen, komm, tanz mit mir

M/T: traditionell

1. Brü - der - chen, komm, tanz mit mir, bei - de Hän - de reich' ich dir,
ein - mal hin, ein - mal her, rund - her - um, das ist nicht schwer.

2. Mit den Händchen klapp, klapp, klapp, mit den Füßchen trapp, trapp, trapp!
Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer.
3. Ei, das hast du gut gemacht, ei, das hätt' ich nicht gedacht!
Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer.
4. Mit dem Köpfchen nick, nick, nick, mit dem Fingerchen tick, tick, tick!
Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer.
5. Noch einmal das schöne Spiel, weil es uns so gut gefiel!
Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer.





Anregungen zur Gestaltung

- Die Kinder gestalten die Strophen mit Bewegungen oder entwickeln eigene Choreographien.
- Darüber hinaus erweitern sie das Lied um eigene Strophen, z. B. ausgehend von folgenden Reimpaaren: winken – hinken, springen – singen, klatschen – patschen („Mit den Händen klatsch, klatsch, klatsch, auf den Schenkeln patsch, patsch, patsch!“).
- Eine Version als „Rap mit Beatboxing“ (vgl. Notenbeispiel rechts) verleiht dem Lied einen neuen Charakter.

Möglicher Begleitsatz

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Einspielung des Liedes; Playbackversion

Der Text und die Melodie aus Thüringen sind seit dem 19. Jahrhundert mündlich überliefert. Wie bei vielen anderen Volksliedern gibt es zahlreiche Varianten, u. a. eine Fassung auf den Text „Jakob hat kein Brot im Haus“. Engelbert Humperdinck verwendet den Text in seiner Oper „Hänsel und Gretel“ in Verbindung mit einer anderen Melodie.